Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: 29 (1949)

Rubrik: Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums : Jahresbericht 1949

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS

58. JAHRESBERICHT 1949

1. Mitgliederbestand und Mutationen

Zahlreich waren im Berichtsjahr die Verluste des Vereins durch Todesfall. Wir trauern um folgende Mitglieder, die mit unseren Bestrebungen eng verbunden gewesen sind:

Dr. W. von Bonstetten, Bern
H. Bürgi, Muri
Edm. von Fellenberg, Rubigen
H. B. von Fischer-Reichenbach, Architekt, Bern
O. Grimmer, Bern
Frl. A. Hegg, Bern
F. Hunziker, Architekt, Bern
Dr. E. Ramseyer, Bern
Dr. F. Rothpletz, Aarau
W. Stettler-von Graffenried, Architekt, Bern
Dr. G. Zeerleder, Bern

Vier Austritten vermag eine erfreuliche Zahl neuer Mitglieder entgegenzuwirken:

H. Biedermann, Elektr. Unternehmung, Bern
H. Brechbühler, Architekt, Bern
W. Burri, Ittigen
Dubach & Gloor, Architekten, Bern
H. Ederheimer, Bern
Direktor Dr. F. von Ernst, Bern
H. A. Fischer, Restaurator, Bern
Frl. M. E. von Fischer, Bern
Frau S. von Fischer, Bern
Frau Dr. Ruth Frey-Stämpfli, Bern
W. Frey, Architekt, Muri
E. Furrer, Ingenieur, Muri
A. Gnaegi, Architekt, Bern
Wwe. Alfr. Giesbrecht Söhne, Bern
Frau Dr. C. von Graffenried, Bern
Hirschi-Baumann, Bern
Kantonalbank von Bern
Dr. A. von May, Bern
J. A. von May, Gümligen
Dr. H. F. Moser, Bern
Ing. W. Oertli AG., Zürich
A. Ris-Egger, Bern

Chr. Rubi, Bern
G. Ryf, Bern
« Securitas », Schweiz. Bewachungsgesellschaft AG., Bern
Dr. K. von Steiger-von Rodt, Bern
J. Steimle, Bern
Frau Dr. B. Stettler-von Albertini, Ittigen
Frau E. Stettler-von Graffenried, Bern

Der Verein weist damit zur Zeit einen Bestand von 366 Einzel- und Kollektivmitgliedern auf. Es sei im übrigen auf das im Jahrbuch 1948 auf S. 139 abgedruckte Mitgliederverzeichnis verwiesen.

Die Zusammensetzung des Vorstandes erlitt keine Veränderung.

2. *Jahresversammlung und Ausflug*

Einem Wunsche entsprechend, den der Vorstand im Vorjahr zum Ausdruck gebracht hatte, wurde die Mitgliederversammlung schon im Sommer und nicht wie bisher erst im September oder Oktober abgehalten. So vereinigte der Sonntag des 28. August 1949 dreiundfünfzig Teilnehmer zu einem Ausflug ins Emmental. Bei gutem Wetter führten zwei Cars der eidgenössischen Postverwaltung über Großhöchstetten, Signau und die aussichtsreiche Kapfhöhe nach Eggiwil. In der Kirche fand zunächst die Jahresversammlung statt. Staatsarchivar Dr. R. von Fischer begrüßte als Präsident die Mitglieder und die anwesenden Vertreter der Kirchenbehörden von Eggiwil. Nach der Ehrung der im Lauf des letzten Jahres verstorbenen Mitglieder wurde die Rechnung 1948 entgegengenommen und unter Verdankung an den Rechnungsführer und die Revisoren genehmigt. Nach einem kurzen Bericht von Dir. Stettler über Stand und Wandlung im Historischen Museum ergriff Herr Architekt E. Mühlemann, Langnau, das Wort zu anschaulicher Erläuterung der vor kurzem unter seiner Leitung renovierten Kirche.

Nach dem währschaften Mittagessen im Gasthof zum Bären führte Dr. R. von Fischer die Gäste auf einen besinnlichen Streifzug durch die Vergangenheit des Amtes Signau, der manchen im Schatten der Vergessenheit liegenden Wesenszug der alten Bernerzeit zum Aufleuchten brachte. Der Nachmittag war dem Besuch der ehemaligen Wallfahrtskirche Würzbrunnen gewidmet, deren Bild in einsamer Landschaft Rudolf von Tavel in einem ergreifenden Kapitel des « Frondeur » festgehalten hat. Hier schilderte Oberbibliothekar Dr. H. Strahm die Geschichte und die Beziehungen des uralten Gotteshauses und öffnete darüber hinaus manchen Blick auf die religiösen und kulturellen Verhältnisse des bernischen Mittelalters. Dr. Stettler zeigte an Hand des architektonischen Bestandes der Kirche wie ihrer Ausstattung — Wandmalereien, geschnitzte Decke, Taufstein, Kanzel, Glasgemälde — den Stilwandel im Lauf der Jahrhunderte, der sich hier auf engem Raum ablesen läßt und auf seine Weise urkundenhaft eine Biographie des Bauwerkes gibt. Der gemeinsame Tag fand im Gasthaus zum Löwen in Oberdießbach seinen harmonischen Ausklang.

3. *Jahresrechnung*

Die Rechnung wurde geprüft von den Herren R. von Jecklin und H. Bürgi sel. Sie schloß bei Fr. 12 563.15 Einnahmen und Fr. 12 090.70 Ausgaben mit einem Überschuß von Fr. 472.45 ab. Das Vermögen beträgt auf Ende 1949 Fr. 28 818.75, die Vermehrung gegenüber Ende 1948 beträgt Fr. 1076.95. In Dankbarkeit gedenkt der Vorstand des am 7. Oktober 1949 unerwartet verschiedenen Revisors Herrn Hermann Bürgi.

4. *Förderung des Museums*

Der Verein erwarb für die Sammlung des Museums einen Abendmahlsbecher aus Rüegsau aus der Zeit um 1600 (vgl. S. 94) im Betrage von Fr. 250.—. Ferner zahlte er die zweite und letzte Rate im Betrag von Fr. 3500.— an die Kosten der im Vorjahr geschenkten Renaissancestickerei (Betthimmelbordüre) mit Wappenallianz Sager-Ougspurger und zehn figürlichen Szenen der Genesis (vgl. Jahrbuch XXVIII, S. 100, Taf. 2, 3).

M. Stettler

DER VORSTAND

Dr. *R. von Fischer*, Staatsarchivar, Präsident
Dr. *H. Strahm*, Oberbibliothekar, Vizepräsident
F. E. Gruber-von Fellenberg, Kassier
A. H. E. Biedermann
Dr. *M. Feldmann*, Regierungsrat
E. Jung, a. Kantonsbuchhalter
Dr. *R. Marti-Wehren*
F. Schläfli
E. Türler
Dr. *R. Wegeli*
Dr. *M. Stettler*, Sekretär